



Musik auf dem Areal der Kiesmerz AG in Gebenstorf

GEBENSTORF: BOG Sommernachtskonzert Einfach unvergesslich

Zum ersten Mal stellte die Gebenstorfer Unternehmung Kies Merz AG ihr Areal an der Landstrasse für ein öffentliches Konzert zur Verfügung. Das spezielle Ambiente im Industrieareal, die Konzertbühne lag inmitten von mächtigen Bauten und imposanten Kieslagern, lockte mehr Zuhörende an als der Cherneplatz, auf welchem bis anhin das Sommernachtskonzert stattfand.

Das BOG eröffnete den unterhaltsamen Abend mit Nightflight von James Swearingen, welches in drei Sätzen die verschiedenen Stimmungen einer Grossstadt während der Nacht simuliert. Weiter ging die Reise mit Police Academy aus der bekannten Kinofilmreihe. Mit vier ausgelesenen Sätzen aus Dimitri Shostakowitschs Jazz Suite No.2 folgte dann der erste

Höhepunkt. Mit dem March, Dance 1, Waltz no.2 und dem Finale konnte das unter der Leitung von Karl Herzog spielende Orchester seine Fähigkeiten aufzeigen und das Publikum in seinen Bann ziehen. Die weltbekannten Melodien liessen die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht mehr los und animierten es zu spontanem Zwischenapplaus. Fabian Keller, Präsident des BOG führte in charmanter Weise durch den Konzertabend und liess es sich nicht nehmen, sich für den unüblichen Zwischenapplaus zu bedanken. Enjoy the Music von Thomas Doss, Kyklades – ein Werk in fünf Sätzen über die berühmte griechische Inselgruppe – und Danza Caribe von Alfred Reef wurden als nächstes gespielt bevor mit Porgy and Bess von George Gershwin das Konzert beendet wurde. Das Publikum forderte mit lange anhaltendem

Applaus eine Zugabe und entlöhnte in dieser Form den Dirigenten und das Orchester.

Das «Konzertlokal», eine für den Anlass schön geschmückte Rundbogenhalle aus Fachwerkträgern und Zeltplane, hat sich als hervorragender Raum für ein Konzert erwiesen. Das Experiment, welches das BOG und die Merz AG lanciert haben, gilt als vollumfänglich gelungen.

Im Anschluss an das Konzert, welches das Publikum zu begeistern vermochte, offerierte die Kies Merz AG einen reichhaltigen Apéro.

Nicht zuletzt, weil das Wetter viel besser als angekündigt mitmachte, blieb das Werkareal zur Sommerwende noch lange belebt und die Musizierenden konnten beim verdienten «Hock» im und ums Festzelt viel verdientes Lob entgegennehmen.